
Janine Gafner, Dozentin, T +41 31 309 27 86, janine.gafner@phbern.ch

Begabungs- und Begabtenförderung im Unterricht

Förderung von Schülerinnen und Schülern mit hohem kognitivem Potenzial auf der Sekundarstufe II

Die folgenden Inhalte und Ziele dienen als Anregung. Die Themen des Hol-Angebotes werden im gemeinsamen Gespräch festgelegt.

Mögliche Inhalte:

- Unterschied Begabungs- und Begabtenförderung
- Der Intelligenzquotient und seine Bedeutung für den Unterricht
- Identifizierung von ausserordentlich Begabten
- Besonderheiten von Twice Exceptionals (=Besonderheiten von Doppeldiagnosen; Kombination mit AD(H)S, ASS oder LRS): Hohes Potenzial und Lernschwierigkeiten zugleich
- Underachiever
- Mögliche Fördermassnahmen im Schulalltag
- Compacting und Enrichment
- Lernstandserfassungen zur Begabungsförderung nutzen
- Konkrete Förderkonzepte und Umsetzungsbeispiele entwickeln
- Fallbeispiele
- Faktoren des Lernerfolgs
- Stärkenorientierung im Unterricht
- Selbstwirksamkeit als Lernmotor

Mögliche Ziele:

- Den Unterschied zwischen allgemeiner Begabungsförderung und spezieller Begabtenförderung (er)kennen
- Den Intelligenzquotienten (IQ) als einen Indikator für Begabung einordnen und dessen Einfluss auf das Lernverhalten reflektieren
- Merkmale und Methoden zur Erkennung von ausserordentlich begabten Schülerinnen und Schülern kennen lernen
- Sich bewusstwerden, was „Twice Exceptionals“ (Doppeldiagnosen) sind und typische Herausforderungen sowie geeignete Fördermassnahmen umsetzen können
- Gründe für Underachievement erkennen und geeignete Interventionsstrategien kennen lernen
- Verschiedene Fördermassnahmen wie Compacting und Enrichment im Unterricht integrieren und ihre Wirksamkeit evaluieren können
- Methoden der Lernstandserfassung kennen lernen und diese zur Individualisierung des Unterrichts nutzen
- Konkrete Umsetzungsbeispiele und Konzepte zur Begabungs- und Begabtenförderung erarbeiten und diese in Fallbeispielen umsetzen
- Verschiedene Faktoren des Lernerfolgs benennen und deren Einfluss auf den Unterricht analysieren
- Das Konzept der Stärkenorientierung kennen lernen und es in der Unterrichtsgestaltung anwenden
- Die Bedeutung von Selbstwirksamkeit erkennen und Strategien zur Förderung der Selbstwirksamkeit von Schülerinnen und Schülern im Unterricht einsetzen können